

Pressemitteilung

Biotechnologieverbände Brasiliens und des Freistaates Sachsen initiieren Kooperation + + Unterzeichnung der Vereinbarung in Brasilia am Rande des Staatsbesuches von Bundespräsident Christian Wulff + +

Brasilia und Dresden, 5. Mai 2011 - Der brasilianische Biotechnologieverband „BrBIOTEC“ und der Biotechnologie/Life Sciences - Verband des Freistaates Sachsen „biosaxony“ haben die Aufnahme einer engen Zusammenarbeit beschlossen. Am Rande des Staatsbesuches von Bundespräsident Christian Wulff in Brasilien unterzeichneten Professor Fernando Kreutz, Präsident von BrBIOTEC, und Roland Göhde, Vorstandsvorsitzender von biosaxony, eine entsprechende Absichtserklärung in der Hauptstadt Brasilia.

„Beide Branchenverbände BrBIOTEC und biosaxony haben sich der Etablierung, Verbesserung und Förderung von Netzwerken zwischen Unternehmen, Entrepreneuren, Investoren, Akademikern, Forschungs-, Bildungs- und Technologietransfereinrichtungen und staatlichen Stellen verschrieben. Wir teilen das Ziel, wirtschaftlich nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten in unserem dynamisch wachsenden High Tech - Bereich zu generieren und uns auf die Internationalisierung des Biotechnologiesektors in Brasilien zu fokussieren“, so Kreutz.

„Es ist entscheidend, auch über unsere regionalen und nationalen Grenzen hinwegzusehen und internationale Netzwerke zu etablieren“, fügt Göhde hinzu. „Der brasilianische Biotechnologiesektor ist aufgrund seines weitgefächerten, großen Potenzials von besonderem Interesse. Unsere gemeinsame Mission besteht darin, basierend auf den jeweiligen Stärken unserer beiden Biotechregionen durch Hebung von Synergien beiderseitigen Erfolg zu schaffen.“

„Ich gratuliere beiden Partnern zu diesem Kooperationsabkommen. Es bietet eine solide Basis für eine vorteilhafte Zusammenarbeit. Ich freue mich, dass damit der Freistaat Sachsen auf einem weiteren Kontinent als leistungsfähiger Partner und international anerkannter Biotechnologiestandort vertreten ist. Dies zeigt, dass die Entscheidung der sächsischen Biotechnologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur Eigenverantwortung für ihr gesamtsächsisches Netzwerk richtig war und dass das daraus erwachsende Engagement für die Entwicklung des Biotechnologie-Standorts Sachsen auch zu beachtlichen internationalen Erfolgen führt.“, so Sachsens Wissenschafts- und Technologieministerin Sabine von Schorlemer.

Im Rahmen der Vereinbarung werden die beiden Verbände einen bilateralen Know How - Austausch initiieren, ihre über die Mitglieder vertretene Expertise vernetzen und Potenziale für Kooperationen und Neuinvestitionen herausarbeiten. Weiterhin ist geplant, gemeinsame Veranstaltungen sowie Delegationsreisen nach Brasilien und Deutschland zu organisieren, um übergreifend wissenschaftliche Projekte und den Technologietransfer zwischen Universitäten, Forschungsinstituten und der Industrie zu stimulieren.

Die Bedeutung dieser Netzwerkstrategie wurde durch einen weiteren Vertragsschluss unterstrichen: Kreuz und Göhde, beide auch als Biotech-Entrepreneure aktiv, unterzeichneten ebenfalls am heutigen Tag ein Abkommen zur engen wissenschaftlichen und kommerziellen Kooperation zwischen ihren Unternehmen FK Biotec und Partec. Primärer Fokus hierbei ist der weitere Ausbau und die Kostenreduktion der für HIV/AIDS-Patienten lebenslang erforderlichen Immunstatusdiagnostik sowie die Entwicklung und Implementierung neuer innovativer Technologien für die Tuberkulose- und Malariadiagnostik in Brasilien.

Über BrBIOTEC:

BrBIOTEC – der brasilianische Biotechnologieverband – wurde mit dem Ziel gegründet, Netzwerke des Biotechnologiesektors mit der Industrie zu etablieren und auszubauen. Weiterhin werden die Unternehmen der Branche in Brasilien über den Verband repräsentiert und unterstützt sowie international vernetzt, um Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftliches Wachstum im Land zu sichern. BrBIOTEC setzt sich für die Etablierung des Netzwerkes aus Unternehmen, Investoren, Akademikern, Forschungsinstituten, Universitäten, Entrepreneuren, Technologietransferstellen und staatlichen Einrichtungen ein, um Potenziale für die wirtschaftliche Entwicklung der strategisch wichtigen Biotechnologiebranche in Brasilien zu schaffen.

Weitere Informationen: www.brbiotec.org.br

Über biosaxony:

Der biosaxony e.V. engagiert sich für die sächsische Biotechnologiebranche und die angrenzenden Bereiche von Materialwissenschaften bis Medizintechnik. Die 60 Mitglieder des Vereins repräsentieren Life Sciences-Unternehmen, führende wissenschaftliche Einrichtungen und Interessenvertreter der Branche. Ziel von biosaxony ist es, konzeptionelle Impulse für die weitere Entwicklung der Biotechnologie in Sachsen zu geben. Über Beratungsleistungen werden zudem Empfehlungen im Rahmen von Entscheidungen der Politik formuliert. Schwerpunkt der Bioregion Sachsen ist die Rote bzw. pharmazeutische und medizinische Biotechnologie mit einem starken Fokus auf Diagnostik, personalisierter Medizin und regenerativen Therapien. In den vergangenen wenigen Jahren haben sich auch Grüne und Weiße Biotechnologie als weitere erfolgreiche Sektoren des sächsischen Biotechnologieclusters etabliert.

Weitere Informationen: www.biosaxony.com

Kontakt:

BrBIOTEC
Av. Prof. Lineu Prestes, 2242
Cidade Universitária
São Paulo/SP - CEP: 05508-000
Brazil

biosaxony e.V.
Ulrike Novy
Tatzberg 47
01307 Dresden
Germany

Tel.: +55 11 3039.8325

Tel.: + 49 351 796 5500

Fax: +49 351 796 5610

E-mail: presidente@brbiotec.org.br

E-Mail: info@biosaxony.com